



GEMEINDE 8905 ISLISBERG

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

Datum: Mittwoch, 17. Juni 2026
Zeit: 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Ort: Schulhaus Steindler
Vorsitz: Patrick Stutz, Gemeindeammann
Protokoll: Susanne Giger, Gemeindeschreiberin

Stimmenzählerinnen: Antonia Keller
Nathalie Frey

Stimmberechtigte laut Stimmregister	467
Für die abschliessende Beschlussfassung notwendige Stimmenzahl (§ 30 GG - 1/5 der Stimmberechtigten)	94
Anwesende Stimmberechtigte gemäss Stimmrechtsausweisen	78

Die Gemeindeversammlung entscheidet über die zur Behandlung stehenden Sachgeschäfte abschliessend, wenn die jeweilige Mehrheit wenigstens einen Fünftel der Stimmberechtigten ausmacht (§ 30 Gemeindegesetz). Das Beschlussquorum wurde nicht erreicht. Somit unterliegen sämtliche Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2025
3. Genehmigung der Rechnung 2025 der Einwohnergemeinde Islisberg
4. Genehmigung eines Verpflichtungskredits über Fr. 280'000.00 inkl. Mehrwertsteuer für den Ersatz der Ölheizung bei der Schulanlage Steindler (neu Erdsonden-Wärmepumpe)
5. Verschiedenes und Umfrage
 - a) Mitteilungen des Gemeinderates
 - b) Wortmeldungen aus der Versammlung

Gemeindeammann Patrick Stutz richtet das Wort wie folgt an die Anwesenden:

«Liebe Islisbergerinnen und Islisberger, geschätzte Gäste.

Ich begrüsse Sie im Namen des Gemeinderates zur heutigen Gemeindeversammlung. Speziell begrüsse ich die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Ehrenbürgerin Ursula Marfort und die Ehrenbürger Fredy Lutz und Hans Stutz. Weiter werden die Neuzuzüger, Jungbürger und Gäste begrüsst. Als Gast ist Claas Vetter, Präsident des Schützenvereins Islisberg, anwesend. Er wird im Anschluss an die Versammlung ein paar Worte an die Bevölkerung richten in Sachen Dorffest Islisberg. Ehrenbürger Josef Brem musste sich entschuldigen, wie auch der Präsident der Finanzkommission Adrian Kern. Von der Presse ist heute niemand anwesend.

Die Botschaft des Gemeinderates zur heutigen Gemeindeversammlung wurde an alle stimmberechtigten Islisberger/innen verteilt. Die Gemeinde hat das Erscheinungsbild der Botschaft aufgefrischt, sie erscheint erstmals im neuen, modernen Design und in A4-Format. In meinen Augen ist die Broschüre gelungen und überzeugt hoffentlich auch Sie. Die Unterlagen zu den Traktanden wurden auf der Website der Gemeinde Islisberg aufgeschaltet oder konnten bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Eigentlich wäre die Traktandierung des Verpflichtungskredits für den Bau der Begegnungszone für die heutige Gemeindeversammlung geplant gewesen. Die Begegnungszone ist ein Generationenprojekt und braucht auch eine sorgfältige Planung. Das Projekt soll nicht unter Zeitdruck entstehen. Es sind noch einige Fragen zu klären. Ein Problem ist, dass das Bauen unglaublich teuer geworden ist und das aktuelle Projekt langsam an die Schmerzgrenze des Möglichen gelangt. Aus Sicht des Gemeinderates muss eine Investition auch im Verhältnis zum Gemeindebudget stehen. Im Moment gibt es zwei Wege, die geprüft werden müssen:

1. Wir finden genügend Sponsoren und Beitragsgelder, damit das Projekt finanziert werden kann.
2. Oder eine Redimensionierung des heutigen Projektes muss in Betracht gezogen werden, was ich persönlich sehr schade fände.

Der Kanton Aargau nimmt Geld ein aus der Mehrwertabschöpfung, welches dann in gemeinnützige Projekte in Gemeinden investiert wird. Wir klären zurzeit ab, ob und mit wieviel Geld aus dieser Kasse gerechnet werden kann. Auch die Sponsorensuche soll bereits in Gang gesetzt werden. Wenn man sich mit der Finanzierung solcher Projekte befasst, ist ersichtlich, dass auch andere Gemeinden Mittels Sponsoring und Crowdfunding nach Finanzkapital suchen.

Sobald die bestehende Kommission «Begegnungszone» das ganze Sponsoring aufgesetzt hat, werden Sie von uns hören. Es wäre schön, wenn wir zusammen etwas erschaffen können, das allen Dorfbewohnern einen Mehrwert bringt.

Erfreulicherweise hat die Rechnung 2025 sehr gut abgeschlossen, was für zukünftige Investitionen auch wieder etwas mehr Luft gibt. Wir hoffen, auch in Zukunft gute Rechnungsabschlüsse präsentieren zu können. Im Moment erleben wir doch alle viele wirtschaftliche Unsicherheiten. Es ist zu hoffen, dass sich das Weltgeschehen wieder beruhigen wird und wir einer berechenbareren Zeit entgegen gehen können.

Darum freue ich mich, mit Ihnen die heutige Gemeindeversammlung abhalten zu dürfen. Gerne weise ich darauf hin, dass die Versammlung im Ton aufgezeichnet wird, als Unterstützung zur Protokollierung.»

Mit diesen Worten eröffnet Patrick Stutz die Gemeindeversammlung.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung erfolgte rechtzeitig. Die Akten und das Stimmregister lagen in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf oder konnten auf der Website heruntergeladen werden. Änderungen in der Reihenfolge der Traktanden werden nicht gewünscht.

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025

Das ungekürzte Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025 lag während der Aktenauflagefrist in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Zudem konnte es mittels Bestellkarte kostenlos bezogen werden. Die anonymisierte Version war auf der Website der Gemeinde Islisberg aufgeschaltet.

Gemeindeammann Patrick Stutz erläutert, dass der Gemeinderat das Protokoll hinsichtlich der Abfassung und Vollständigkeit geprüft und für richtig befunden hat.

Diskussion keine

Antrag Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025 zu genehmigen.

Abstimmung Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit, ohne Gegenstimmen, zugestimmt.

2. Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2025

Der Rechenschaftsbericht lag während der Aktenauflagefrist in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Er konnte zudem mittels Bestellkarte kostenlos bezogen werden. Ebenfalls war der Rechenschaftsbericht 2025 auf der Website der Gemeinde Islisberg aufgeschaltet.

Der Bericht ist nicht nur eine Auskunft des Gemeinderates, was im vergangenen Jahr geleistet wurde, sondern auch eine umfangreiche Dorfchronik.

Gemeindeammann Patrick Stutz macht ein paar Ausführungen zum Bereich Personal:

«Im Jahr 2025 konnten wir zwei Personen neu einstellen: Desirée Wagner hat am 1. September 2025 ihre Arbeit auf der Gemeindeverwaltung aufgenommen. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit bringt sie der Gemeindeschreiberin eine spürbare Entlastung. Ich darf erwähnen, dass wir auf der Verwaltung drei sehr gute Frauen haben und die Zusammenarbeit mit ihnen angenehm und effizient ist. Herzlichen Dank.

Patrick Stamm hat am 1. Dezember 2025 die Arbeitsstelle von Hampi Stutz übernommen im Werkdienst. Aus meiner Sicht hat er sich sehr gut eingearbeitet bei uns in Islisberg, er macht einen ausgezeichneten Job. Ich habe auch diverse positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten über ihn. Leider kann er heute nicht anwesend sein, trotzdem einen herzlichen Dank auch an Patrick Stamm.

Weil Patrick in Mettmenstetten wohnt, musste auch der Winterdienst neu organisiert werden. Es macht keinen Sinn, einen Pikettdienst von Mettmenstetten her zu übernehmen. Tagsüber ist er aber auch im Winterdienst tätig. Für die Einsätze am Morgen früh, Spätabends und an den Wochenenden haben sich verdankenswerterweise Franz Furrer, Matthias Furrer und Urs Köpfli zur Verfügung gestellt. Der Wechsel per 1. Dezember hat sozusagen mitten im Winter stattgefunden. Es war ein intensiver Start, denn bereits im Dezember hatten wir viele frostige

und neblige Nächte, was Einsätze mit Salzen auslöste. Wir als Strassenbenützer durften aber jederzeit auf gute Strassenverhältnisse zählen. Ein herzliches Dankeschön auch an das ganze Team vom Winterdienst.»

Diskussion	keine
Antrag	Der Gemeinderat beantragt, den Rechenschaftsbericht 2025 zu genehmigen.
Abstimmung	Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit, ohne Gegenstimmen, zugestimmt.

3. Genehmigung der Rechnung 2025 der Einwohnergemeinde Islisberg

Gemeinderätin Corinne Gammeter-Pool erläutert die wesentlichen Punkte des Rechnungsabschlusses 2025. Die vollständige Rechnung lag während der Aktenauflagefrist in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Sie konnte zudem mittels Bestellkarte kostenlos bezogen werden oder ab der Website der Gemeinde Islisberg heruntergeladen werden.

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde Islisberg schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 392'459.92 (Budget Aufwandüberschuss: Fr. 48'845.00) ab.

Corinne Gammeter-Pool erläutert primär grössere Abweichungen vom Budget:

Öffentliche Sicherheit: Die Rechnungen 2025 der Regionalpolizei Bremgarten, dem Feuerwehrverband Arni-Islisberg und der Regionalen Zivilschutzorganisation haben alle besser abgeschlossen. Aus diesem Grund liegen die Gemeindeanteile von Islisberg auch tiefer.

Bildung: Für Oberstufen-Schulgelder sind Fr. 74'000.00 weniger angefallen. Budget 20 Schüler / Rechnung 15 Schüler. 5 Schüler besuchen eine andere Schule. Im Weiteren sind auch die Kosten der Lehrerbesoldungsanteile an den Kanton tiefer ausgefallen.

Gesundheit: Bei der Pflegefinanzierung sind weniger Restkosten angefallen. Im Zeitraum Januar bis September 2025 war keine Person fix in einem Alters- oder Pflegeheim stationiert.

Soziale Sicherheit: Es sind weniger Kosten bei der Regionalen KESD angefallen. Ein bisheriger Unterstützungsfall konnte die bezogenen Leistungen zurückbezahlen und es musste etwas weniger Sozialhilfegelder ausbezahlt werden.

Verkehr: Das Bushaltehäuschen konnte günstiger angeschafft werden und die budgetierten Kosten für allgemeine Unterhaltskosten wurden nur zum Teil benötigt.

Insgesamt wurde der **Gesamtsteuerertrag** um Fr. 235'108.95 übertroffen (Vorjahr um Fr. 201'392.16).

Bei den ordentlichen Steuern konnten Steuernachträge aus den Vorjahren 2022-2024 von insgesamt Fr. 289'048.75 vereinnahmt werden. In den letzten 4 Jahren betrug dieser jährliche Nachtrag zwischen Fr. 115'000.00 und Fr. 137'000.00.

Auch bei den Quellensteuern und Aktiensteuern wurde das Budget übertroffen. Der jährliche Durchschnitt der letzten 10 Jahren beträgt für die Quellensteuern Fr. 16'000.00 und für die Aktiensteuern Fr. 28'000.00.

Durch den Ertragsüberschuss reduziert sich unsere **Nettoschuld** per 31.12.2025 auf Fr. 250'760.36 oder **Fr. 365.54/Einwohner**. Der kantonale max. Sollwert beträgt Fr. 2'500.00 pro Einwohner.

Die Mitglieder der Finanzkommission halten fest, dass es keine Beanstandungen gab. Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2025. Sie danken Tamara Schmid, Leiterin Finanzen, für ihre hervorragende Rechnungsführung.

Diskussion

Ein Votant fragt, ob der Überschuss ins Eigenkapital überführt wird?

Finanzverwalterin Tamara Schmid bestätigt das.

Nachdem keine Fragen mehr gestellt werden, nimmt Daniela Tonet, Mitglied der Finanzkommission, die Abstimmung vor.

Antrag Der Gemeinderat beantragt, die Rechnung 2025 der Einwohnergemeinde Islisberg zu genehmigen.

Abstimmung Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit, ohne Gegenstimmen, zugestimmt.

4. Genehmigung eines Verpflichtungskredites über Fr. 280'000.00 inkl. Mehrwertsteuer für den Ersatz der Ölheizung bei der Schulanlage Steindler (neu Erdsonden-Wärmepumpe)

AUSGANGSLAGE

Gemeinderat Michael Moosmann erläutert die Ausgangslage. Die bestehende Ölheizung bei der Schulanlage Steindler (Schule, Kindergarten und Wohnung) hat ihre technische Nutzungszeit nach SIA bereits überschritten (20 Jahre). Es wird eine komplette Sanierung der Heizungszentrale in den nächsten 1-2 Jahren empfohlen. Im vergangenen Winter 2025/26 waren einige Störungsausfälle zu verzeichnen, welche jeweils behoben werden mussten.

Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise, gesetzlicher Vorgaben sowie der klimapolitischen Zielsetzungen der Gemeinde soll die Heizungsanlage zukunftsfähig und nachhaltig erneuert werden. Der Gemeinderat beantragt, die bestehende Ölheizung durch eine moderne Erdsonden-Wärmepumpe zu ersetzen.

Der Ersatz der bestehenden Ölheizung durch eine Erdsonden-Wärmepumpe wird durch das Förderprogramm Energie des Kantons Aargau finanziell unterstützt. Das aktuelle Programm fördert explizit den Ersatz fossiler Heizsysteme durch erneuerbare Lösungen wie Wärmepumpen. Die effektive Beitragshöhe ist abhängig von der Dimensionierung der Anlage sowie den projektspezifischen Rahmenbedingungen. Voraussetzung für den Bezug der Fördergelder ist, dass das Gesuch vor Baubeginn eingereicht wird. Die beantragten Investitionskosten im vorliegenden Projekt wurden ohne Berücksichtigung der zu erwartenden Förderbeiträge berechnet, weil zum heutigen Zeitpunkt nicht sicher ist, ob bei Ausführung der Sanierung dieselben Fördergelder gesprochen werden. Zum heutigen Zeitpunkt könnte mit einem Fördergeld von ca. Fr. 12'000.00 bis Fr. 14'000'00 gerechnet werden.

IST ZUSTAND

- Ölkessel Fabrikat Diener mit einer Leistung von ca. 70kW, Jahrgang 1999
- Öltank im Erdreich, Inhalt 20'000 Liter
- Heizverteiler mit 2 Heizgruppen (Schule / Wohnen, Kindergarten)
- Wassererwärmer rein elektrisch
- Ölverbrauch max. 10'000 Liter / Jahr (resultierende Leistung ca. 40-50kW)

Vor- und Nachteile Erdsonden-Wärmepumpe

Vorteile:	Nachteile:
+ niedrige Energiekosten + stabiler Energiepreis + einfacher Betrieb + wenig Unterhalt + keine Emissionen nach Aussen + zu ca. 90 %Co2 neutral + keine direkten Emissionen (Abgase)	- hohe Investitionen - Umgebungsarbeiten - Zeit Sanierung ca. 2 Monate - keine Energielagerung

KOSTENSCHÄTZUNG

Es werden folgende Kosten abgeschätzt:

(alle Preise sind exkl. MwSt.; Kostengenauigkeit: +/- 15%)

24	Heizungsanlagen	exkl. MWST. (CHF)
242	Demontage Ölkessel / Gruppen / stilllegen Tankanlage	Fr. 5'000.00
242	Erdsonden bis Gebäude	Fr. 92'000.00
243	Wärmeerzeugung	Fr. 69'000.00
250	Wärmepumpen-Wassererwärmer	Fr. 6'000.00
24	Total Heizungsanlagen exkl. MWST.	Fr. 172'000.00
24	Total Heizungsanlagen inkl. 8.1 % MWST.	Fr. 185'932.00

Bauseitige Leistungen / Kosten:

	Bauseitige Leistungen / Kosten	exkl. MWST. (CHF)
259.1	Übriges, Grabarbeiten / Gartenarbeit	Fr. 25'000.00
259.2	Baumeister Bohrungen	Fr. 5'000.00
259.3	Übriges, Elektriker	Fr. 18'000.00
259.4	Malerarbeiten	Fr. 2'000.00
259.5	Übriges, Ing.-Honorar H/S	Fr. 31'000.00
259.6	Übriges, Bauleitung	Fr. 5'000.00
25	Total bauseitige Leistungen exkl. MWST.	Fr. 86'000.00
25	Total bauseitige Leistungen inkl. 8.1 % MWST.	Fr. 92'966.00

24	Energiekosten / Jahr exkl. MWST. (Fr. 0.21 x 25'000kWh)	Fr. 5'250.00
-----------	--	---------------------

Total Kosten Ersatz Heizung

24	Totalkosten Ersatz Heizung Schulanlage Steidler, inkl. 8.1% MWST	Fr. 278'898.00
	Rundung auf	Fr. 280'000.00

Diskussion

Ein Votant bemerkt, dass eine PV-Anlage eine optimale Ergänzung zur Wärmepumpe wäre und fragt, ob das geprüft wurde.

Michi Moosmann erklärt, dass in diesem Projekt keine PV-Anlage geplant sei. Bei der Erstellung der Begegnungszone, welche zurzeit in Planung ist, wird die Erstellung einer solchen jedoch geprüft oder ist sie allenfalls Pflicht.

Eine Votantin fragt, ob diese Sanierungsarbeiten ausgeschrieben wurden? Auch sie fragt nach der Kombination mit einer PV-Anlage.

Michi Moosmann erklärt, dass lediglich ein Vorprojekt in Auftrag gegeben wurde, damit die ungefähre Kostenhöhe definiert werden konnte. Der Heizungsersatz und eine PV-Anlage sind zwei Projekte, die getrennt voneinander realisiert werden können. Heute geht es nur um den Kredit für den Heizungsersatz.

GA Patrick Stutz erklärt, dass das angefragte Büro lediglich eine Richtofferte erstellt hat für die Heizungssanierung. Dieses Büro hatte beim Bau der Schulanlage auch die Heizung geplant und kennt die Ausgangslage bzw. die technischen Daten deshalb bereits.

Ein Votant fragt, ob der alte Öltank ausgebaut oder stehen gelassen wird?

Michi Moosmann antwortet, dass er ausgeputzt und stillgelegt wird.

Ein Votant könnte sich vorstellen, dass ein zusätzliches Ingenieurbüro eingesetzt wird, welches die Kosten allenfalls optimieren könnte. Auch ein Boiler könnte mit einer PV-Anlage betrieben werden.

Patrick Stutz erklärt, dass das angefragte Büro bereits die heutige Anlage geplant hat und daher alle Daten zur Anlage kennt. Dieses Büro hat auch Varianten geprüft (andere Heizungen), hat aber die Erstellung einer Erdsonden-Wärmepumpe als die optimalste Variante vorgeschlagen. Zum heutigen Zeitpunkt plant der Gemeinderat nur den Heizungsersatz, eine PV-Anlage könnte später dazukommen. Vor der Ausführung der Arbeiten wird von einem anderen Unternehmen noch eine Offerte eingeholt.

Ein Votant findet auch, dass der Heizungsersatz und eine PV-Anlage nicht zusammen geplant werden müssen. Im Winter bringt die PV-Anlage wenig Nutzen. Jedoch sollte eine mögliche Kühlung der Schulräume in der Planung berücksichtigt werden.

Michael Moosmann nimmt diese Voten auf.

Ein Votant fragt, ob auch Alternativen geprüft wurden? Zum Beispiel Holzschnitzelheizung?

Michael Moosmann bejaht die Frage. Die Kosten seien jedoch minimal tiefer, die Energiekosten sind höher. Auch hat die Erdsonden-Wärmepumpe eine längere Nutzungsdauer.

Ein Votant fragt nach einer Luft-Wasser Wärmepumpe.

Michael Moosmann erklärt, dass die Immissionen zum nahe gelegenen Wohngebiet schwierig sein werden.

Antrag Der Gemeinderat beantragt, den Verpflichtungskredit über Fr. 280'000.00, inklusive Mehrwertsteuer für den Ersatz der Ölheizung bei der Schulanlage Steindler (neu Erdsonden-Wärmepumpe) zu genehmigen.

Abstimmung Dem Antrag wird mit grosser Mehrheit, ohne Gegenstimmen, zugestimmt.

5. Verschiedenes und Umfrage

a) Mitteilungen des Gemeinderates

Unter diesem Traktandum werden die Anwesenden über folgende Themen orientiert:

Gemeinderat Michael Moosmann

- Hinweis über Einwurf unzulässiger Gegenstände in die Alteisenmulde.

Gemeinderätin Kim Heimgartner

- Orientierung über Wahl einer Leiterin Tagesstrukturen ab August 2026.

Vizeammann Stefan Farrér

- Orientierung über den Stand der Sanierung des Regenbeckens. Zurzeit Unterbruch infolge materieller Prüfung der Betondecke.
- Die Gemeinde Islisberg steht am Anfang der Überarbeitung der Nutzungsplanung, also dem Bauzonen- und Kulturlandplan sowie der Bau- und Nutzungsordnung. Darin werden die Nutzung und Überbauung des Bodens in der Gemeinde geregelt. Als Grundlage für diese Überarbeitung möchte der Gemeinderat die künftige räumliche Entwicklung mit der Bevölkerung diskutieren. Dazu werden alle Interessierten eingeladen zum «Runden Tisch» am Dienstag, 18. August 2026, 19.00 Uhr in der Schulanlage Steindler.

b) Wortmeldungen aus der Versammlung

Ein Votant fragt nach, ob es Neuigkeiten betreffend Strassenzustand nach Bonstetten gibt?

GA Patrick Stutz informiert, dass er sich in der folgenden Woche mit der Gemeindepräsidentin von Bonstetten trifft zur Besprechung in dieser Angelegenheit. Der Austausch läuft.

Eine Votantin informiert, dass sie an den Gemeinderat Bonstetten ein Mail geschrieben hat wegen der gefährlichen, defekten Strassenabschnitte nach Bonstetten. Herr Leuenberger habe geantwortet, dass die Löcher gefüllt werden.

Eine Votantin verlautet lobende Worte an die Autofahrer auf der Hausmattstrasse, welche sich rücksichtsvoll verhalten. Demgegenüber findet sie es aber bedenklich, wie Kinder mit den Kickboards oder anderen «Rädlis» auf der Hausmattstrasse unterwegs sind. Sie appelliert an die Eltern, die Kinder entsprechend anzuweisen.

Claas Vetter, Präsident des Schützenvereins, informiert über das Dorffest Islisberg. Janine Stutz und Gregor Stutz vom OK Dorffest sind ebenfalls anwesend. Für die Organisation des Dorffestes wurde neu der Verein «Dorffest Islisberg» gegründet, dies zur rechtlichen Absicherung der Helfer/innen im Ereignisfall. Ohne Verein als Organisator haftet jede Person privat, was gravierende Auswirkungen haben könnte (man erinnere sich an den Fall Crans Montana).

Gregor Stutz informiert über die geplante Infrastruktur: Das grosse Festzelt wird neu auf dem Gemeindeparkplatz aufgestellt, die Bar auf dem Gemeindehausplatz. Die Festlichkeiten finden nicht mehr auf der Strasse statt, weshalb die Strasse auch nicht mehr gesperrt wird.

Janine Stutz sucht noch freiwillige Helferinnen und Helfer.

Patrick Stutz verabschiedet die zahlreichen Versammlungsteilnehmenden und dankt ihnen für ihr grosses Interesse. Er bedankt sich bei den Frauen des Frauenvereins für die Mithilfe beim Apéro, seinen Gemeinderatskolleginnen und –Kollegen, der Verwaltung und Bauamtsleiter Hampi Stutz. Er lädt zum traditionellen Apéro ein und wünscht allen eine erholsame Sommerzeit.

GEMEINDERAT ISLISBERG

Gemeindeammann Gemeindeschreiberin

Patrick Stutz

Susanne Giger